

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Musik an Weihnachten

Im Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember wird in St. Anton die Messe in G-Dur von Conrad Paul Wusching (1827–1900) erklingen, ein eingängiges Werk für Chor, vier Solisten/innen und kleines Orchester. Diese Messe war nach unserem Wissen noch nie im Raum Basel zu hören. Vielleicht wundern Sie sich darüber, an dieser Stelle mit dem Namen eines völlig unbekanntem Komponisten belästigt zu werden. Wusching wirkte in Lugoj (Lugosch), einer Stadt unweit von Timișoara (Temeswar) in der Region Banat. Zum Banat gehört auch Vrșac (Werschetz), das Ziel unserer Pfarreise im September 2018. Bekanntlich gibt es bereits seit 25 Jahren einen guten Kontakt zwischen der Pfarrei St. Gerhard in Vrșac und unserer Pfarrei. Das Banat wurde nach dem Ersten Weltkrieg von Landesgrenzen durchschnitten: Der grössere Teil (mit den erwähnten Städten Temeswar und Lugosch) gehört seither zu Rumänien, kleinere Teile zu Ungarn bzw. zu Serbien. Die Reisegruppe unserer Pfarrei wurde gegen Ende der Pfarreise unsanft auf die 1919/20 neu und willkürlich gezogenen Grenzen hingewiesen, als während des Ausflugs nach Temeswar für das Überschreiten der serbisch-rumänischen Grenze in jeder Richtung je eine Stunde Wartezeit nötig war!

In der Zeit von C.P. Wusching war im Banat die allmähliche Nationalisierung verschiedener Teile der Bevölkerung spürbar, d.h. zuvor friedlich nebeneinander lebende Sprachgruppen fingen an, auf die Gründung eigener Nationalstaaten hinzuarbeiten. Ähnliches fand in vielen Teilen des österreichisch-ungarischen Vielvölkerstaats statt; es führte zum Auseinanderbrechen jenes Staats und gehört damit zu den Ursachen des Ersten Weltkriegs, dessen Ende gerade 100 Jahre zurück liegt.

Wusching war in Österreich-Ungarn bekannt als Komponist von Chormusik. Sein langes und vielseitiges Wirken hat dazu beigetragen, dass in der Region viele Chöre und weitere musikalische Institutionen entstanden, und dass Lugosch noch heute als «Musikstadt» bezeichnet wird. Seine Kompositionen sind Zeugnisse des Banater Musiklebens, das sich auch für Vrșac sehr gut belegen lässt. Jene Kultur war unter anderem davon geprägt, dass auch in kleinen Städten ein grosses Engagement für eine würdige Kirchenmusik möglich war.

Die Messe von C.P. Wusching wird in St. Anton ergänzt durch kürzere Stücke von Michael Haydn (1736–1806) und František Xaver Brixi (1732–1771).

Matthias Wamser

St. Anton

MITTEILUNGEN

Türkollekte

Adventsaktion für die Opfer des Wirbelsturms Matthew in Haiti. Mit ihrem Nothilfeprogramm unterstützen die Salesianer Don Boscos die Bevölkerung, vor allem auch die Jugendlichen, und helfen, wo die Not am grössten ist.

Das Friedenslicht leuchtet zum 26. Mal in der Schweiz

Motto: «Ein Funke Hoffnung». Ein kleines Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschickt; ein Licht, das Freude und Zuversicht ausstrahlt.

Am Sonntag, 16. Dezember, ab 16.30 Uhr findet auf dem Münsterplatz das Rah-

menprogramm und von 17.00 bis 17.30 Uhr die Übergabe des Friedenslichtes statt.

Ökumenische Weihnachtsfeier

im Kannenfeldpark am Sonntag, 16. Dezember, von 18.00 bis 18.30 Uhr.

Mitwirkende: Marcel Rünzi, Präsident des NQV Kannenfeld, Stadtmusik Basel, Männerchor St. Johann, Pfarrerin Barbara Stuwe, Grossratspräsident Remo Gallacchi.

Neujahrsapéro

Am 1. Januar lädt das Wistateam, im Anschluss an den 17.00-Uhr-Gottesdienst, zum Neujahrsapéro auf dem Pfarrhof ein.

Wir freuen uns darauf, bei Prosecco und Panettone, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Herzliche Einladung an alle!

Das Wistateam

Fondueplausch

Am Samstag, 5. Januar, um 18.30 Uhr lädt das Wistateam wieder herzlich zum gemütlichen Fondueplausch ins Pfarreiheim ein.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2. Januar im Pfarreisekretariat an.

Das Essen ist kostenlos, Spenden nehmen wir aber natürlich gerne entgegen. Wenn jemand von unserem Fahrdienst Gebrauch machen möchte, kann er sich ebenfalls im Sekretariat melden.

Herzliche Einladung an alle!

Das Wistateam

Wahlen 2019

Ende August 2019 endet die Amtsperiode für den Pfarreirat und die Synode. Deshalb finden in Basel-Stadt am 19. Juni die Wahlen für die nächste Amtsperiode 2019–2023 statt. Einige unserer Amtsträger im Pfarreirat und der Synode werden nicht mehr antreten oder sie scheiden wegen der Amtszeitbeschränkung aus. Darum gilt es, rechtzeitig neue Kandidatinnen, Kandidaten zu suchen. Gemäss Verfassung der RKK Basel-Stadt wird jedes Mitglied der Kantonalkirche mit Vollendung des 16. Altersjahres stimmberechtigt und wählbar. Zum Prozedere der Wahlvorschläge für Kandidatinnen/Kandidaten liegen im Schriftenstand und im Sekretariat Flyer auf. Ebenso können die Formulare für den Wahlvorschlag Pfarreirat/Synode im Sekretariat oder beim Pfarreiratspräsidenten Heinz-Peter Mooren bezogen werden. Beide Ämter, Mitglied des Pfarreirates oder Mitglied der Synodenfraktion geben die interessante und befriedigende

Möglichkeit, für die eigene Pfarrei zu arbeiten, Wertschätzung zu finden und durch gutes Teamwork das Leben der Pfarrei mitzugestalten.

Heinz-Peter Mooren, Pfarreiraspräsident

TAMILISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Messfeiern

in St. Anton am 3. Sonntag im Monat um 13.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Messfeiern

in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr; in Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Messfeiern

in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.15 Uhr.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X),
STA (St. Anton)

Samstag, 15. Dezember

- 9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Emilie Baumann-Mühl-
dorfer, Elisabeth Capponi
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 16.30 STA Beichtgelegenheit
- 17.30 STA Eucharistiefeier am Vor-
abend
- 8.30 STA Eucharistiefeier
(slowenisch)
- 18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)

3. Adventssonntag

Sonntag, 16. Dezember

- 7.15 STA Eucharistiefeier
- 9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
- 10.00 STA Eucharistiefeier
- 10.00 STA Kindergottesdienst
- 11.30 STA Eucharistiefeier a.F.R.R.
- 8.50 S.-Cœur Eucharistiefeier
(ungarisch)

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT

Messfeiern
in Sacré-Cœur sonntags um 8.50 Uhr.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA



Unterwegs mit Flüchtlingen und Migranten

Am 30. November folgten rund 50 Personen der Einladung der Gruppe ohne Grenzen der Parrocchia San Pio X zu einem Podiumsgespräch mit P. Fabio Baggio. Ziel des Abends war, die Gemeinschaft im Pastoralraum über das Thema zu sensibilisieren.

Fabio Baggio, Scalabrinimissionar, ist Untersekretär der Abteilung Migranten und Flüchtlinge, die von Papst Franziskus geleitet wird und die Aufgabe hat, die Kirche bei der Begleitung der Menschen im Migrationsprozess zu unterstützen.

Der Referent hat die Mission der Kirche im Kontext der menschlichen Mobilität als «wandernde Mission unter, für und mit Migranten» beleuchtet und die vier Verben «aufnehmen, beschützen, fördern und integrieren» mit konkreten Beispielen kommentiert. «Im Kontakt mit Migranten und Flüchtlingen – so der Referent – befinden wir uns in einem dialektischen Spannungsverhältnis zwischen Chancen und Herausforderungen. Als Christen sind wir aufgefordert, vor allem die Chancen zu nutzen.»

In diesem Sinn kann man auch die Anwesenheit und Herausforderung der verschiedenen Sprachen und Kulturen in unserem Pastoralraum ansehen: Sie stellen auch eine erhebliche Chance für Wachstum und Stärkung sowohl für Migranten als auch für lokale Gemeinschaften.

P. Baggio hat in seiner Präsentation einige Gedanken zur Migrantenpastoral vertieft betrachtet:

«Mit Migranten unterwegs zu sein, bedeutet zunächst, sie in ihrer Andersartigkeit und Einzigartigkeit zu erkennen.

Den Migranten zu erkennen bedeutet, ihn als anders, unbekannt und andersartig zu erkennen. Es bedeutet, ihn auf eine andere Weise zu kennen, in seiner realen, bedingungslosen, absoluten Existenz, die sich widersetzt und sich nicht auf meine Kategorien des Denkens, der Kultur, der Religion reduzieren lässt.

Es bedeutet, ihn in seiner Würde, in seinen Rechten, aber auch in seiner Geschichte, in seiner Identität, in seiner Distanz, anzunehmen und willkommen zu heissen. Es bedeutet, seine Kultur, seine Traditionen, seine Sprache anzuerkennen.

Um den Migranten auf die oben beschriebene Weise zu erkennen, ist es notwendig, eine grosse Demut zu haben, die zum wahren Zuhören des anderen in seiner Andersartigkeit befähigt.

Ein wunderbares Beispiel für dieses bescheidene Hören bietet die Episode des brennenden Dornbusches in Exodus 3. Mose 1-6 beschloss, sich dem brennenden Dornbusch zu nähern, aber der Herr hielt ihn an und bat ihn, seine Sandalen auszuziehen, bevor er diesen heiligen Ort betrat.

Für eine echte Begegnung mit dem Anderen, der sich von uns per Definition unterscheidet, ist es notwendig, die Sandalen auszuziehen, die Vorurteile zu überwinden, über die eigenen Überzeugungen, Traditionen und kulturellen Ausdrucksformen hinauszugehen. Letztendlich geht es darum, uns zu Nachahmern der Demut durch die Kenosis (Entäusserung) (vgl. Phil 2,5-7) zu machen, die von Jesus eingenommen wurde, um der Menschheit zu begegnen.»

Dazu zwei aktuelle Links zur Vertiefung:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/migration/documents/papa-francesco_20170815_world-migrants-day-2018.html
https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/microsites/fluechtlingshilfe/Vatikan_20-pastorale-Hanlungschwer-punkte_kurz.pdf

MITTEILUNGEN

Weihnachtsnovene

In San Pio X, vom 17. bis zum 22. Dezember um 18.30 Uhr: Gesang aus den Prophetenbüchern und Eucharistiefeier.

Rosenkranz

In San Pio X, Montag bis Samstag um 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet.

Beichtgelegenheit

In San Pio X, Montag bis Samstag um 17.30 bis 18.20 Uhr. Alle Sonntage: 9.30 bis 9.50 Uhr und 16.00 bis 16.20 Uhr.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr.

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, Fax 061 386 90 62
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer
pfarrer.stanton@rkk-bs.ch
Pascal Bamert, Pastoralassistent
pascal.bamert@rkk-bs.ch

Pfarramt/Sekretariat

Thomas Schlumpf
Pia Dongiovanni
Dominik Jungo
Mo-Fr 9.45-12.00, 15.00-17.30

Sozialdienst

Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00-16.00, Di, Mi 10.00-12.00

Sakristan/Abwart

Fabio Frisina, Tel. 076 280 75 04

Kirchenmusik

Matthias Wamser, Tel. 061 831 10 46

Parrocchia di lingua italiana S. Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
San.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat

Mirella Martin
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst

Gaetano De Pascale

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaitathan, Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12, 8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361, 6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Kisincher Aniyekat mst, Salvatorianerhaus, 1700 Fribourg, Tel. 078 917 35 07

Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus

P. Simon Gräuter FSSP, Ludretikonstrasse 3, 8800 Thalwil
Tel. 044 772 39 33

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45, 4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

10.00 Pio X Eucharistiefeier (ital.)	Schmid und Angehörige, Bernhard Schmid-Sommerhalder, Anna Hasler-Bürgi
13.30 STA Eucharistiefeier (philippinisch)	
16.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)	9.30 STA Rosenkranz (Kapelle)
18.30 S. Clara Eucharistiefeier (ital.)	18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
Montag, 17. Dezember	Donnerstag, 20. Dezember
9.00 STA Eucharistiefeier	7.15 STA Laudes
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)	7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.30 PioX Eucharistiefeier (ital.)	17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
19.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)	18.00 STA Beichtfeier
Dienstag, 18. Dezember	18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
Antoniustag	19.00 STA Eucharistiefeier (philip.)
8.25 STA Rosenkranz (Kapelle)	Freitag, 21. Dezember
9.00 STA Eucharistiefeier	7.15 STA Laudes
17.30 STA Rosenkranz (Kapelle)	7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)	15.30 Ökumenische Weihnachtsfeier im APH Johanniter
19.00 STA Eucharistiefeier (tamilisch)	17.00 STA Rosenkranz (Kapelle)
19.00 STA Eucharistiefeier (philippinisch)	18.00 STA Beichtgelegenheit
Mittwoch, 19. Dezember	18.30 Pio X Eucharistiefeier (ital.)
9.00 STA Eucharistiefeier	19.00 STA Eucharistiefeier Dreissigster für Oswald Weissen Novene (philippinisch)
JM für Pauline Montandon-	

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



Gaudete! – Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!

Fast provokativ klingt der Aufruf, der uns jedes Jahr am dritten Adventssonntag erreicht. Er will uns herausrufen aus den Aktivitäten des «Weihnachtsmarktrummels», damit wir begreifen, um was es wirklich geht. In unserer beschränkten Zeit des Lebens auf dieser Erde haben wir jeden Tag – bewusst oder unbewusst – eine Entscheidung zu treffen: für oder gegen die Freude! Das war zu jeder Zeit so, seit den Anfängen des Christentums. Als der Apostel Paulus an die Gemeinde von Philippi schrieb, war er durch Verfolgungen bedrängt. Und doch riet er seinen Freunden dort, ja er forderte sie auf, sich zu freuen.

Kann man «Freude haben» denn fordern? Wenn wir uns umschauen, fin-

den wir wenige Gründe, gelassen zu sein, geschweige denn Grund zur Freude. Wir hören und sehen von Unruhen und Unsicherheit im Nachbarland, an vielen Orten spricht man – vor Jahrem noch undenkbar – von drohendem Krieg. Angesichts der Sorgen des Lebens, der Ungerechtigkeit in der Gesellschaft und der Spannungen zwischen den Völkern ist es schon viel, sich nicht entmutigen oder unterkriegen zu lassen, sich nicht zurückziehen. Und jetzt noch: Freuen sollen wir uns! Was steckt dahinter?

«Es gibt für Paulus einen Grund, trotz allem immer in der Freude zu sein. Wenn wir mit ganzer Hingabe und ohne Abstriche ein christliches Leben führen, bringt uns das unweigerlich die

Freude. Dann lebt Christus in uns, und mit ihm können wir nicht anders als froh sein. Er ist die Quelle der wahren Freude, gibt unserem Leben Sinn und führt uns mit seinem Licht. Er macht uns frei von jeder Angst vor der Zukunft und nimmt uns die bedrückenden Sorgen über Vergangenes. Er gibt uns Kraft, alle künftigen Schwierigkeiten, Versuchungen und Prüfungen zu überwinden.» (Chiara Lubich, Kommentar zum Wort des Lebens, Dezember 1987).

Jede Freude muss ihren Grund haben. Als getaufte Christinnen und Christen sind wir uns des immensen Grundes unserer Freude meist nicht bewusst und müssen deshalb immer wieder und auf tausend Arten daran erinnert werden! Warum also sich freuen? Die Freude des Christen ist nicht einfach Ausdruck von Optimismus, materieller Sicherheit oder guter Laune eines jungen Menschen. Sie kommt vielmehr aus der persönlichen Begegnung mit Gott in uns. Spätestens seit der Taufe wohnt Jesus in uns. Er hat es versprochen, da zu sein. Nur müssen wir «Ihm in uns» immer wieder «Raum schenken». Deswegen ist es gut, sich hie und da aus dem Gewirr des Rummels zurückziehen, um in der Stille der Begegnung mit dem «Gott in uns», den Grund unserer Freude zu finden.

Aus dieser Freude heraus, so Paulus weiter, können wir den Menschen, denen wir begegnen, herzlich entgegengehen und uns Zeit für sie nehmen. An anderer Stelle spricht Paulus sogar von Seligkeit, wenn er Jesus zitiert: «Geben ist seliger als nehmen.» (Apg 20,35). Es

geschieht etwas, nicht nur in uns, sondern auch um uns. Die Gemeinschaft mit Jesus bringt auch inneren Frieden hervor. Nur er kann die Menschen um uns herum mit seiner Kraft anstecken. Der Bericht eines Europäers von einer Begegnung mit Christen in Syrien scheint mir bedeutsam: «Es waren Erfahrungen von äusserst schmerzlichen Erlebnissen, von Zeichen der Hoffnung, von heldenhaftem Glauben an die Liebe Gottes. Einige Jugendliche haben alles verloren und leben mit der Familie in Flüchtlingslagern, andere haben mit ansehen müssen, wie die liebsten Menschen starben. [...] Aber sie lassen sich nicht unterkriegen: Sie organisieren Festivals für Tausende Menschen, bauen eine Schule wieder auf und legen eine geplante Grünfläche im Dorfzentrum an, die aufgrund des Krieges nie fertiggestellt worden war. Sie unterstützen Dutzende Flüchtlingsfamilien.» Ich habe mich gefragt, wie das wohl möglich ist. Vielleicht so. Chiara Lubich schreibt: «Die Freude des Christen gleicht einem Sonnenstrahl, der auf einer Träne erglänzt, einer Rose, die blutrot auf steinigem Grund erblüht; sie ist die Essenz der Liebe, destilliert aus dem Schmerz. Deshalb ist sie eine einzigartige, übernatürliche Freude, die unwillkürlich anzieht; es ist, als reisse der Himmel auf.» (Alle sollen eins sein, München 1995, S. 283.) Dass sich der Himmel auch über uns immer wieder «aufreissen» möge und wir den Grund unserer Freude kraftvoll gegenwärtig spüren, wünsche ich uns allen, die wir in den je eigenen Herausforderungen «Gaudete» feiern. *Markus Brun*

SEELSORGERAUM

Opfer

Das Opfer nehmen wir für die Frauengemeinschaft des Kerala Sport- und Kulturclubs, den Angels Basel auf. Im vergangenen November haben sie in der Pfarrei St. Anton Basel ein Mittagstisch für hilfsbedürftige Menschen in Indien veranstaltet, wo bereits Fr. 3000.– zusammengekommen ist. Nun ist es ihnen ein Anliegen, nach den verheerenden Fluten in Indien, beim Wiederaufbau zu helfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Versöhnungsfeier im Seelsorgeraum mit Beichtmöglichkeit

Die Bussfeier will Raum für eine persönliche Standortbestimmung und die

Möglichkeit der Besinnung und Neuausrichtung schaffen. Das Erkennen und Bekennen von schuldhaftem Verhalten ist Ausdruck und Voraussetzung für echte Umkehr, die von Gott geschenkt und ermöglicht wird.

Allerheiligen

Kinderfiir

Jeden Sonntag im Advent um 10.30 Uhr.

Taufe

Am Sonntag, 16. Dezember, wird Rachele Maria Sigrist durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen Rachele Maria und der ganzen Tauffamilie ein schönes Fest und Gottes Segen und Begleitung.



Kosakenchor Belo-Mir, Sonntag, 16. Dezember, um 10.30 Uhr

Mit adventlichen Liedern begeistern die Sänger des Kosakenchors Belo-Mir aus Minsk im Gottesdienst vom 16. Dezember.

Friede in Gerechtigkeit

Bittgang nach Mariastein

Mittwoch, 19. Dezember, um 15.30 Uhr Abmarsch bei der Tramendstation Nr. 8, 19.00 Uhr heilige Messe in der Gnadenkapelle.

POLNISCHE KAPLANEI

Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.30 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Begegnung samstags 7 bis 14 Uhr

St. Marien

Gerne verdanken wir folgende Opfer 6.11. Abdankung P. J. Heierle SJ für Arche im Nauen Fr. 1298.50; 11.11. Kath.

Frauenbund Fr. 571.30; 11.11. Merkuria für Kath. Frauenbund Fr. 439.-; 18.11. Bistum Fr. 401.70; 22.11. Abdankung René Bühler für OeSa Basel, Jugendarbeit Fr. 647.50; 25.11. 60 Jahre Elisabethenwerk des Kath. Frauenbundes für Frauen als Landeigentümerinnen Fr.

712.85, 2.12. Universität Freiburg Fr. 762.10.

Suppentag der Frauengemeinschaft
Dem Elisabethenwerk des SKF Luzern konnten wir Fr. 1330.- für das Projekt Landeigentümerinnen überwei-

sen. Wie angekündigt wird dieser verdoppelt werden! Allen, die so grosszügig gespendet haben und auch all den Frauen, die für das Kuchenbuffet leckere Kuchen und Wähen vorbeigebracht haben, ganz, ganz herzlichen Dank.

Justine Münch

AGENDA

LITURGISCHER KALENDER

16.12. 3. Adventssonntag (Gaudete)

ALLERHEILIGEN

3. Adventssonntag, 16. Dezember Gaudete

10.30 Kinderfiir
10.30 Eucharistiefeier mit Belo-Mir, dem Kosakenchor aus Minsk
Im Anschluss an den Gottesdienst: Tauffeier von Rachele Maria Sigrist
10.45 Ökum. Weihnachtsgottesdienst im Generationenhaus (A. Spingler ERK, A. Löhner RKK)
12.30 Eucharistiefeier (polnisch)

Montag, 17. Dezember

15.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. Dezember

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Dezember

17.00 Seelsorgegespräche und Beichtgelegenheit mit Pfr. Brun in der Bruderklausenkapelle
18.30 Eucharistiefeier; JM für Benedikt Bingesser-Eberle, M für Martin Amgwerd-Magne, Rosa Scheidegger-Keller

Donnerstag, 20. Dezember

15.00 Wortgottesfeier im Generationenhaus mit A. Löhner, RKK

Freitag, 21. Dezember

(keine Roratefeier um 6.00 Uhr)

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Dezember

10.30 Eucharistiefeier zum 4. Advent

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst
20.00 Eucharistiefeier (polnisch)
23.00 Mitternachtsmesse/Christmette. mit Singkreis Allerheiligen, anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu Glühwein und Punsch

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

10.30 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (polnisch)
17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Mittwoch, 26. Dezember

Hl. Stephanus

10.30 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (polnisch)

ST. MARIEN

Samstag, 15. Dezember

17.15 Eucharistiefeier zum Nightfever in St. Clara, Gast: Jugendbischof Marian Eleganti
17.00–17.30 Beichtgelegenheit
20.00 Lucernarium

3. Adventssonntag, 16. Dezember Gaudete

11.15 Eucharistiefeier unter der Mitwirkung der Schola Gregoriana
17.00 Rosenkranzgebet
17.00 Anknüpfung Friedenslicht vor dem Münster (Beginn: Rahmenprogramm 16.30 Uhr)

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 17. Dezember

18.15 Heilige Messe, anschl. Rosenkranzgebet zum Pater-Pio-Gebetsabend im Borromäum

Dienstag, 18. Dezember

18.30 Versöhnungsfeier mit Beichtmöglichkeit
19.30 Bibelteilen, anschl. Teilete

Mittwoch, 19. Dezember

Ausflug der Frauengemeinschaft an den Weihnachtsmarkt in Colmar

15.00 Eucharistiefeier im Altersheim Vincentianum

20.00 Abendgebet

Donnerstag, 20. Dezember

12.00 Eucharistiefeier, M für Christine Nordmeyer

14.30 Weihnachtsfeier im Altersheim Hasenbrunnen

15.00 Wortgottesdienst im Sternenhof

Freitag, 21. Dezember

16.30 Eucharistiefeier im Altersheim Hasenbrunnen

18.30 Eucharistiefeier, M: Fredy Rutschmann-Provini, Roland Rütli

20.00 Abendgebet

Samstag, 22. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit vor Weihnachten
20.00 Lucernarium

Sonntag, 23. Dezember

11.15 Eucharistiefeier
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst mit barocker Weihnachtsmusik von unseren jungen Streichern
23.00 Mitternachtsmesse

Dienstag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier mit Soli, Chor und Orchester: Joseph Haydn «Theresienmesse», anschliessend herzliche Einladung zum Weihnachtsapéro
18.00 Eucharistiefeier

Hl. Stephanus

Dienstag, 26. Dezember

11.15 Eucharistiefeier

BORROMÄUM

Byfangweg 6

Montag bis Freitag

6.30 Eucharistiefeier

SACRÉ-CŒUR

Samedi 15 décembre

18.00 Messe anticipée du dimanche pour Ebene Jean-Felix

Dimanche 16 décembre

3ème dimanche de l'Avent

8.50 Hongrois

10.15 Messe animée par le groupe de chants «Gospel» pour une action de grâce. Quête pour la fondation «Le Tremplin» à Fribourg

14.00 Philippin in English

Mardi 18 décembre

18.30 Messe à Ste-Marie

Mercredi 19 décembre

9.00 Messe pour tous les défunts de la famille Thuet-Uhlen

Jedi 20 décembre

18.00 Célébration pénitentielle suivie de la messe pour Marie-Rose Kunz

Vendredi 21 décembre

9.00 Messe à Allerheiligen

Sacré-Cœur

Veillée et Messe de la Nuit de Noël

Lundi 24 décembre, à 22.00 h

Messe de la Nativité du Seigneur

Mardi 25 décembre, à 10.15 h

Le secrétariat sera fermé entre Noël et Nouvel An et ouvrira à nouveau le mardi 8 janvier

Pas de messe en semaine après Noël

Allerheiligen

Neubadstrasse 95, 4054 Basel
www.allerheiligen-basel.ch

Pfarreisekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
Öffnungszeiten
Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Pfarreileitung

Markus Brun, Pfarrer
Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Kirchenmusikerin

Julia Müller, Tel. 061 281 23 68

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

E-Mail-Adressen:

vorname.name@rkk-bs.ch

St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
www.stmarien-basel.ch

Tel. 061 272 60 33, Fax 061 272 60 32

Pfarreisekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger
pfarrei@stmarien-basel.ch

Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Pfarreileitung

Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38

Pastoralassistentin

Angelika Löhner, Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 33
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Cyrrill Schmiedlin, Tel. 061 272 43 42
cyrrill.schmiedlin@stmarien-basel.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59, Fax 061 273 95 27

sacre-coeur@rkk-bs.ch

<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens qui le désirent le mercredi et vendredi matin entre 9.30 et 13 h et sur rendez-vous

Secrétariat, Fabienne Bingler

Heures d'ouverture du secrétariat
Mardi et vendredi matin,
de 9.00 à 11.30 h

Seelsorgeraum Heiliggeist



Während der Aktion «Nachtlichter» besuchten rund 150 Jugendliche aus Baselland und Basel-Stadt das Taizégebet in der Heiliggeistkirche.

Adventliche Anlässe für Kinder und Jugendliche

Nachtlichter

Die Aktion «Nachtlichter» wurde am Freitag, dem 30. November, bereits zum zweiten Mal in der Heiliggeistkirche veranstaltet. Der Event wurde von den Fachstellen Jugend der reformierten und röm.-kath. Kirchen Baselland und Basel-Stadt organisiert und von den Firmandinnen und Firmanden der Pfarrei Heiliggeist mitgestaltet. Der Anlass richtete sich speziell an Jugendliche, junge Erwachsene, Firm- und Konfirmationsklassen aus Basel-Stadt und Baselland. Rund 150 Jugendliche besuchten den Gottesdienst mit Gebeten und Liedern aus Taizé. Die Kirche war mit vielen Kerzen und stimmungsvollem Licht dekoriert. Im Anschluss an das Taizégebet gab es im Innenhof der Pfarrei heisse Suppe, Grättimänner, alkoholfreie Cocktails und ein Bastelangebot. Die Teilnehmer/innen erhielten dabei die Gelegenheit, mit anderen Jugendlichen, Firmlingen und «Könfis» in Kontakt zu kommen.

Santiglaus

Für die Kleinsten ist die Adventszeit immer etwas ganz Besonderes. Speziell für Kinder und Familien fand am 5. Dezember eine Santiglausfeier in der Heiliggeistkirche statt. Der heilige Nikolaus von Myra war zu Besuch. Er erklärte den Kindern, woher er kam und erzählte ihnen die Geschichte vom Kornwunder. Danach konnten alle Kinder, die wollten, zu ihm nach vorne kommen und einen Vers oder einen Spruch auf sagen. Auch ein Geschenk und Zeichnungen wurden ihm überreicht. Wie es für den heiligen Nikolaus bekannt ist,

kam er nicht mit leeren Händen. Im Anschluss an die Feier offerierte er allen Besuchern/innen im Innenhof der Pfarrei Grättimänner, heissen Punsch, Nüsse und Mandarinen.

Eine Million Sterne

Die Schülerinnen und Schüler, die den Religionsunterricht in der zweiten Sekundarstufe besuchen, haben neben den wöchentlichen Lektionen mehrere Projekte, an denen sie teilnehmen. Durch die Projekte sollen sie ein umfassenderes Bild kirchlicher Angebote erhalten und als Gruppe stärker zusammenwachsen.

Nach der Teilnahme an der Aktion «Angelforce» im November beteiligt sich die Klasse als zweites Projekt an der Aktion «Eine Million Sterne». Diese findet am Samstag, dem 15. Dezember, ab 17.00 Uhr auf dem Marktplatz in Basel statt. Die Aktion, die jedes Jahr von der Caritas organisiert wird, ruft zu mehr Gemeinschaft im Kampf gegen Armut und Not auf. Sie soll ein Zeichen setzen für mehr Solidarität für Menschen, die kaum Geld zum Leben haben. Vor dem Anlass lernten die Schüler/innen im Rahmen des Religionsunterrichts die Organisation Caritas und die Aktion «Eine Million Sterne» kennen. Am Event selber werden die Jugendlichen mithelfen, Hunderte von Kerzen in eindrücklichen Formen aufzustellen und anzuzünden. Weiter begleiten sie die Besucher/innen dabei, einen persönlichen Wunsch oder Gedanken auf eine Banderole zu schreiben, welche dann um eine Kerze gelegt wird.

Viola Stalder

MITTEILUNGEN

Die Stiftung Nazareth vermietet

an der Thiersteinallee 61 eine 4-Zimmer-Wohnung im 4. OG per 1. April 2019. Bei Bedarf kann eine zusätzliche Mansarde dazugemietet werden. Die Mieter sind gleichzeitig zuständig für das Bereitstellen unseres Gästezimmers der Pfarrei. Entlohnung im Stundenlohn. Wohnungsmiete Fr. 2070.- mtl./inkl. NK. Weitere Informationen bei Dina Fankhauser, Tel. 061 565 10 20.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Offline-Tag am Mittwoch, 19. Dezember, mit Präsenz von Seelsorgenden von 10.00 bis 11.30 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus. 11.30 Mittagsgebet, anschliessend Bibel-lunch.

19.45 Uhr Célébration: ökumenische Segensfeier mit Brotbrechen.

Neu ab 30. Januar in der Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge – Lieder zwischen Himmel und Erde, mit neuen geistlichen Liedern.



Friedenslichtankunft

Am Sonntag, 16. Dezember, ab 16.30 Uhr in Basel auf dem Münsterplatz. Motto: «Ein Funke Hoffnung».

Jugendliche und unsere Jugendarbeiterin Viola Stalder holen das Friedenslicht vom Münsterplatz und tragen es in die Heiliggeistkirche. Von dort wird es in die Kapelle Don Bosco und in die Kirche Bruder Klaus gebracht. Nähere Informationen unter: www.friedenslicht.ch.

Ein Engel für Tobias

Tobias ist ein aufgeweckter Junge. Er hinterfragt, was die Erwachsenen ihm erzählen. So hat er auch seine Zweifel damit, wie denn das mit Weihnachten so ist. «Weihnachten ist was für kleine Kinder», sagt er dann auch. «Daran glaube ich nicht mehr!», erklärt er seinem Vater. Doch in der Nacht nimmt ihn sein Schutzengel mit auf die Reise nach Betlehem und er erlebt mit, wie



ein gestrandetes Ehepaar keinen Ort zum Schlafen findet, wie die Hirten Angst vor ihrem Arbeitgeber haben und wie ausgerechnet zu ihnen die Engel kommen, um die Frohe Botschaft zu verkünden. Tobias kann in dieser Nacht einen Bezug zum Heute herstellen und versteht Weihnachten ganz neu.

15 Kinder zwischen vier und zehn Jahren üben für die Familienweihnachtsfeier am 24. Dezember diese Geschichte miteinander ein. Sie lernen Texte, üben Wege und überlegen sich, wie man Erschöpfung, Erstaunen oder Furcht darstellen kann. Dazwischen gibt es aber auch noch Zeit zum Spielen und für ein Zvieri. Unterstützt werden wir von Firmlingen und von Bernadette Knupp. Herzlichen Dank allen Kindern und Helferinnen!

Christine Wittkowski

GLAUBEN FEIERN

Versöhnungsnachmittag im Advent

Die besondere Vorbereitung auf Weihnachten: Der Versöhnungsweg. Am Samstag, 15. Dezember, sind Sie zwischen 14.30 und 17.30 Uhr eingeladen, sich auf den Weg zu machen. Auf den Weg in Ihr eigenes Inneres. An verschiedenen Stationen in der Kirche erhalten Sie Impulse, um sich mit dem, was Ihnen auf der Seele liegt, zu beschäftigen. Herzlich sind Sie eingeladen, das, was Ihnen bewusst geworden ist, bei einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger auszusprechen und sozusagen «abzuladen».

Zwischendurch versammeln sich die Teilnehmenden um den Altar und erhalten persönlich die Vergebung zugesprochen. Mit der Eucharistiefeier um 18.00 Uhr, in der wir für die Barmherzigkeit Gottes danken, beschliessen wir den Tag. Herzliche Einladung, sich auf diese Weise intensiv auf das Weihnachtsfest vorzubereiten!

Das Seelsorgeteam

Roratogottesdienst

Am dritten Adventssonntagmorgen um 7.30 Uhr findet eine Roratemesse statt. «Vom Dunkel zum Licht» ist das Motto

der Lieder des Kinderchores und der Musik des Flötenensembles Heiliggeist, die diesen stimmungsvollen Gottesdienst musikalisch gestalten. Wir begrüssen hierzu auch die Erstkommunikanten und ihre Familien ganz herzlich. Im Anschluss daran sind alle zum feinen Zmorge im Saal des L'Esprit eingeladen, das von der Frauengemeinschaft Heiliggeist wieder liebevoll vorbereitet wird.

Mittagsgebet im Advent

Vom 18. bis zum 22. Dezember um 12.15 Uhr bieten wir in der Heiliggeistkirche eine kurze Atempause an. Mit den O-Antiphonen drücken wir unsere Vorfreude und Erwartung aus auf den, der kommen will.

Senioren Gottesdienste

Donnerstag, 20. Dezember
15.00 Uhr, Gellert-Hof
Freitag, 21. Dezember
16.30 Uhr, Alterssiedlung Gellertfeld
Palliativzentrum Hildegard
Montag, Mittwoch, Samstag: 10.30 Uhr

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 15./16. Dezember

HG: Kinderchor, Junger Chor

Ergebnisse

HG: 2.12. Universität Freiburg i.Üe.: Fr. 511.30
BK: 1.12. Universität Freiburg i.Üe.: Fr. 425.65

Patinnen und Paten gefunden!

Im Oktober hatten wir über das Schicksal der Familie Dulovi berichtet, welche im November 2017 aus der Schweiz wieder ausreisen musste in ihre Heimat Ma-

zedonien. Weil der Aufbau eines kleinen Taxiunternehmens für die Familie nicht einfach ist und teure medizinische Behandlungen nötig wurden, hatten wir Menschen gesucht, die ein Jahr lang mit 30 Franken im Monat eine Patenschaft für die Familie übernehmen würden. Erfreulicherweise haben sich sieben Personen bzw. Ehepaare gemeldet und es kamen 2520 Franken zusammen. Somit können wir die Familie im 2019 mit regelmässigen Überweisungen unterstützen. Herzlichen Dank an die Patinnen und Paten!
Dorothee Becker

BEGEGNUNG

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist

Dienstag, 18. Dezember: Gempen-Hochwald-Ziegelschüren/Seewen. Besammlung: 9.20 Uhr SBB Schalterhalle. Abfahrt nach Dornach 9.37 Uhr. Wir laufen nach Hochwald ca. 2 Std. Mittagessen im Restaurant Kreuz. Nachmittags laufen wir zur Haltestelle Ziegelschüren, bzw. nach Seewen ca. 1 Std. Nichtwanderer melden sich bitte bis Montagabend bei der Wanderleitung: Arja Crettol, Telefon 077 483 45 63, und Dana Papezik, Telefon 061 312 40 02.

Weihnachtsgeschenk

Die CD des Adventskonzerts mit der Missa in C-Dur von Ludwig van Beethoven ist ab Dienstag, 18. Dezember, im Pfarramt oder via Chormitglieder erhältlich.

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Fiesta de Navidad

El sábado 15 a las 15.30 h en el halle de la Iglesia de Bruder Klaus en Basilea, re-

flexionaremos en familia sobre el sentido de la Navidad y celebraremos un encuentro festivo con los niños que se preparan para la Primera Comunión y sus familias.

Curso de Preparación al Sacramento del Matrimonio

Todas aquellas parejas que deseen contraer matrimonio en 2019 están invitadas a realizar el curso de preparación al sacramento del matrimonio que tendrá lugar durante el mes de enero. Para más información e inscripciones, por favor, contacten con nuestra secretaria.

Horario de atención pastoral durante las Navidades

Del 23 al 5 de enero prestará servicio como sacerdote en la Misión el Padre Jose Luis Tejería. Su horario de despacho será 27 y 28 de diciembre y 2, 3 y 4 de enero de 14 a 18 h. Por favor, se ruega concertar cita previa para confesiones en el teléfono de secretaria.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Mass at Bruder Klaus church
Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm

VORANZEIGEN

Gottesdienste zu Weihnachten

Heiligabend
10.30 Uhr BZ Wasserturm
14.30 Uhr AZAB
16.30 Uhr Kirche Bruder Klaus: Krippenfeier mit Weihnachtsliedern und Friedenslicht.
17.00 Uhr Heiliggeistkirche: Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel «Ein

Engel für Tobias» unter Mitwirkung des Kinderchores.

22.00 Uhr Heiliggeistkirche: kleines Konzert mit Auszügen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

22.30 Uhr Heiliggeistkirche: Christmette
Weihnachtstag
10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Gesangchors. Es erklingt die Missa in C-Dur von Ludwig van Beethoven für Soli, Chor und Orchester.

10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Kinderkirche
Stephanstag
10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit festlicher Orgelmusik und Weinsegnung
28. Dezember

17.00 Uhr Heiliggeistkirche: Kindersegnung

Pfarreisekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr, 14.00-16.00 Uhr

Mitarbeitende

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin
Anne Lauer, Theologin und Seelsorgerin
Viola Stalder und Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusik
Ruth Meyer, Projekte
Sozialdienst:
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06
Die direkten Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf www.heiliggeist.ch

Misión Católica de Lengua Española

Giuanna Derungs, secretaria
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00-18.00
María Angeles Díaz Burgos, asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
www.mision-basel.ch

Auxiliar Pastoral

María Angeles Díaz Burgos, asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
Las direcciones de correo-e se pueden encontrar en www.mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
<http://www.esrccb.org/>

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

3. Advent

Gaudete

Samstag, 15. Dezember

14.30 HG Versöhnungsweg
17.00 HG Keine Beichtgelegenheit
18.00 HG Eucharistiefeier mit Versöhnung
(M.-A. Wemmer/D. Becker)
JZ für Verena Eng-Thüring

Sonntag, 16. Dezember

7.30 HG Roratergottesdienst
(M.-A. Wemmer/C. Wittkowski)
10.30 HG Keine Eucharistiefeier
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass

Montag, 17. Dezember

12.15 HG Mittagsgebet im Advent
14.30 DB Rosenkranz
18.00 HG Gottesdienst
JZ für Agnes Lanz-Brogli;
Gedächtnis für Alex und Clemens Kramer

Dienstag, 18. Dezember

12.15 HG Mittagsgebet im Advent
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 19. Dezember

9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken
Gedächtnis für Aimé Theurillat
12.15 HG Mittagsgebet im Advent
19.45 BK Célébration

Donnerstag, 20. Dezember

11.00 DB Gottesdienst
JZ für Marie Gunzinger-Wohlgemuth; Familie Böhler-Litz;
Gedächtnis für Helene und Willy Albisser-Ehrhart
12.15 HG Mittagsgebet im Advent
15.00 Gellert-Hof Zentrumsweihnacht
Freitag, 21. Dezember
12.15 HG Mittagsgebet im Advent
16.30 Gellertfeld Gottesdienst
18.00 HG Gottesdienst

JZ für Laszlo Kiss; Ernst Kellerhals und Familie;
Gedächtnis für Alvina und Joseph Distel und Kurt Hädener;
Josef Mahlstein

Seelsorgeraum St. Clara

Spirituelle Tankstelle

Die Türen der Kirche St. Clara sind relativ unscheinbar. Doch 300 bis 600 Menschen gehen tagtäglich durch sie ein und aus, nicht nur für Gottesdienste, sondern vor allem auch den ganzen Tag für einen stillen Moment, ein Gebet, eine Kerze anzuzünden oder auch für einen längeren Moment einfach zu verweilen. Dabei erstaunt, dass die Türen kaum eine lange Zeit zu bleiben, sondern den ganzen Tag hindurch besuchen Menschen allen Alters und Kulturen die Clarakirche. Während in den Gottesdiensten mehrheitlich ältere Menschen anzutreffen sind, sind durch den Tag hindurch auch viele jüngere Leute in der Kirche. Da ist ein Mann afrikanischer Herkunft mit Kinderwagen, eine asiatische Frau oder eine aus Lateinamerika mit ihren typischen Frömmigkeitsritualen oder ein Geschäftsmann, der einen kurzen Stopp und vielleicht ein Stossgebet in der Clarakirche macht. Nicht wenige tragen ihre alltäglichen und existenziellen Sorgen in die Clarakirche in der Hoffnung auf eine Antwort von Gott oder zumindest eine Erleichterung. Sorgen in Partnerschaft und Familie, bei der Arbeit, Überforderung, Unklarheit über eine Situation, eine Krankheit bis hin zu wirklich existenziellen Fragen plagen die Menschen. Nicht wenige benutzen denn auch das täglich angebotene offene Ohr, um Hilfe und Orientierung zu finden, oder in



Hermann Wey

Offen zum Eintreten: Montag bis Samstag von 8.00 bis 19.45 Uhr und Sonntag von 8.30 bis 20.00 Uhr.

den angebotenen Segens- und Beichtzeiten den Segen Gottes persönlich zu erfahren oder einfach in einem Gottesdienst näher zu Gott und zu sich selbst zu kommen. Und wer weiss, vielleicht haben auch Sie mitten in der weihnachtlichen Hektik das Bedürfnis einen Moment in Ruhe aufzutanken oder ein paar Sorgen abzuladen. Die Clarakirche ist auch für Sie da. Herzlich willkommen.

Hermann Wey

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

Der Mütterhilfefonds der Frauenberatungsstelle des Frauenbunds Basel-Stadt ist ein Hilfsfonds, der aus den finanziellen Mitteln des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt finanziert wird; d.h. durch Legate aus Erbschaften, durch Sammelaktionen der Frauengemeinschaften in den RKK-Pfarreien Basel-Stadt, durch das Kirchenopfer der RKK Basel-Stadt am Muttertag sowie durch Einzelspenden. Der Mütterhilfefonds unterstützt Frauen in einer finanziellen Notlage mit einem einmaligen Beitrag. Für Ihre Hilfe danken Ihnen die Frauen in einer Notlage.

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
 St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
 St. Michael Di 18.30 Uhr
 St. Christophorus Mi 8.45 Uhr (*)
 (*) wenn GD in DK

Aus dem Pfarreirat

Pfarrer Mario Tosin traf sich Anfang Dezember zum ersten Mal mit dem Pfarreiausschuss sowie den Mitarbeitenden des Pfarreiteams. Seine Stelle bei uns in St. Clara wird er am 1. Mai 2019 antreten, die Pfarrinstallation wird am 19. Mai 2019 erfolgen. Details dazu werden Sie zu gegebener Zeit erfahren. Rolf Stöcklin wird Pfr. Mario Tosin vorläufig als Kaplan in einer Teilzeitanstellung unterstützen. Somit ist das Seelsorgeteam ab Mai nächsten Jahres wieder komplett. Beat Reichlin, der nach wie vor in St. Anton angestellt ist und der Pfarrei St. Clara als Vertretung ausgeliehen wurde, wird seine Zeit bei uns Ende Juli 2019 somit beenden. An dieser Stelle schon jetzt ein grosses Dankeschön an ihn für die in der Pfarrei St. Clara geleisteten Dienste während der Vakanzzeit. Charlotte Wehren-Helfenstein, Pfarreiratspräsidentin

Frieden in Gerechtigkeit

Die monatliche Wallfahrt nach Maria Stein ist wieder am Mittwoch, 19. Dezember. Abmarsch um 15.30 Uhr Endstation Tram Nr. 8 Neuweilerstrasse, 19.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle.

ST. CLARAKIRCHE – LINDBERG

Offenes Ohr – Segnung und Gebet – Sakrament der Versöhnung, Beichte in der St. Clarakirche

Gesprächsmöglichkeit:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr ausgenommen in den Schulferien

Persönliche Segnung und Gebet:

Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 11.30 und 16.00 bis 17.00 Uhr ausgenommen in den Schulferien

Beichte: Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Anbetungszeit

An allen Wochentagen besteht in der Kirche St. Clara von 10.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, im linken Seitenschiff stille Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarsakrament zu halten.

Freiwillige Helferinnen und Helfer für den Mittagstisch gesucht

Jeden Donnerstag um 12.00 Uhr findet im Pfarreisaal am Lindenberg der Mittagstisch statt. Das Essen für die 20 bis 30 Personen wird von freiwilligen Helferinnen und Helfern zubereitet. Für das Gemüseschneiden, Richten, Kochen, Servieren und das Abtischen von 9.00 bis 14.00 Uhr werden flinke Hände benötigt. Wenn Sie gerne einmal im Monat in unserem Team mithelfen möchten, bitte melden Sie sich beim Pfarreisekretariat St. Clara, Lindenberg 8, 4058 Basel, Tel. 061 685 94 50. Rita King und Team

Der beliebte Pauluskalender ist da

Zwischen Weihnachten und Neujahr werden wiederum Pauluskalender hinten in der Kirche St. Clara aufliegen. Sie sind gute Begleiter durch das Jahr. Die Textsammlung enthält zahlreiche namhafte Autoren durch alle Jahrhunderte der Kirchengeschichte bis in die Neuzeit. Wer dafür etwas geben möchte, kann einen freiwilligen Beitrag in die Antoniuskasse legen. Wer keinen Kalender mehr vorfindet, kann ihn auch bei der Buchhandlung Vetter in der Spalenvorstadt erwerben. Erika Töngi, die während 12 Jahren für die Reinigung der Kirche St. Clara zuständig war, hat dazu ein Gedicht geschrieben:

Pauluskalender

Du schenkst uns für jeden Tag des Jahres gute Worte, so kommst Du an viele Orte. Deine Verse lesen wir gern, sie enthalten einen guten Kern. Froh und heiter

gehen wir den Weg mit Dir weiter. Es ist schön, dass es Dich gibt. Du bist beliebt.

Kommt ein neuer Kalender daher, freut es uns sehr. Wir haben Dich gern. Du bist ein guter Stern.

Folgen wir diesem Stern ins neue Jahr.

Erika Töngi

Nightfever

Gemeinsam zur Ruhe kommen

Samstag, 15. Dezember Programm

17.15 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Gebet, Gesang, Gespräch

22.00 Uhr Nachtgebet und Segen

Am Nightfever Basel erscheint die Kirche St. Clara in einem warmen Lichtermeer, begleitet von ruhiger Musik. Jugendliche gehen während des Night-



Winona Francis

Kochgruppe 1: Auf dem Bild fehlt Martha Bösch.

fevers auf die Strassen, um Passanten mit Teelichtern einzuladen, in der Kirche zu verweilen. Es besteht auch die Möglichkeit für das Sakrament der Versöhnung oder ein Gespräch mit einem Priester. Ob tatkräftiger Missionar, fleissige Beterin oder geneigter Besucher, alle sind herzlich willkommen.



Verkaufserlös für den Mütterhilfefonds der Frauenberatungsstelle des Frauenbunds Basel-Stadt.

Weihnachtsgutzverkauf

Die Vorstandsfrauen des Frauenforums St. Michael und der Frauengemeinschaft St. Clara, verkaufen am Samstag, 15. Dezember, nach dem Abendgottesdienst von 17.15 Uhr, Weihnachtsgutz in der St. Clarakirche. Der Erlös des Verkaufs geht an die Beratungsstelle für Frauen des Katholischen Frauenbunds Basel-Stadt. Die Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Rat suchende Frauen, die sich in Folge einer Not- oder Umbruchsituation fühlen (siehe auch Kollekte).

Frauenforum St. Michael
Frauengemeinschaft St. Clara

Finissage der Jubiläumsausstellung in der Kirche St. Clara

Am Sonntag, 16. Dezember, beenden wir die Jubiläumsausstellung. 220 Jahre ka-

tholische Gottesdienste nach der Reformation, 25 Jahre Metzlerorgel und 175 Jahre «Lindenbergschwestern» in Basel. Die Fotografien der Kirche St. Clara von Karin Isler, die Ikonenbilder von Imeldis Brodmann und die Projektion der weinenden Clara des Künstlers Stephan Theurich haben den ganzen Raum der Kirche wunderbar gestaltet. Es ist einmal mehr so, dass wir diese Bilder gar nicht entfernen möchten. Sie brachten so viel an Atmosphäre und spiritueller Tiefe hinein, dass die Seele zu singen begann: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn ...» Wir beschliessen diese kostbare Ausstellung am Sonntag, 16. Dezember, mit einem Rückblick und einem Apéro mit den Künstlern. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ein herzlicher Dank geht an Dieter Zimmer, dem unermüdlichen «Kurator» dieser besonderen Ausstellung. *Rolf Stöcklin*

Versöhnungsfeier mit Möglichkeit zur persönlichen Beichte am Sonntag, 16. Dez., um 16.30 Uhr in St. Clara

Das Sakrament der Versöhnung ist ein grosses Geschenk für all jene, die ihr Leben noch tiefer in Gott verwurzeln möchten. Es schenkt Kraft, Sicherheit und Zuversicht.

Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof

Am Dienstag, 18. Dezember, findet der ökumenische Suppentag im Gemein-

dehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt. Ab 12.00 Uhr werden eine schmackhafte Suppe, Wienerli und Käswähe serviert. Kuchenspenden sind willkommen. Der Erlös geht an das Tischlein deck dich. Ein motiviertes Team heisst sie herzlich willkommen.

ST. MICHAELSKIRCHE – ALLMENDHAUS

Öffnungszeiten Allmändhuus-Käffeli
Das Käffeli ist jeweils geöffnet am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 20.00 bis 22.30 Uhr oder nach Absprache mit Hanspeter Fehrenbach, Telefon 061 601 46 46. Sie werden von freiwilligen Mitarbeitenden bedient.

WoSaNa – Gebetszeit

Gebetsangebot für alle, die das gemeinsame Beten kennenlernen oder vertiefen möchten. Am Montag, 17. Dezember, von 15.00 bis 16.00 Uhr sind Sie herzlich dazu in der Kirche St. Michael eingeladen.

ST. JOSEPH

Kleine Christliche Gemeinschaft

Am Dienstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr im Saal in St. Joseph trifft sich die Gemeinschaft. Alle sind willkommen zum gemeinsamen Bibelteilen und zum Blick auf das persönliche konkrete christliche Leben.

**KARMEILTERKLOSTER
PROPHET ELIAS**

Klosterkapelle

Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr
Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr
Gemeinsame Stille: Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr

Samstag des Gebets

15. Dezember, 9.30 Uhr
Eucharistiefeier in St. Clara.

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster.

Pfarramt/Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser
Eliane Romeo
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Di, Do 15–17 Uhr
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Seelsorgeteam

Rolf Stöcklin, Pfr., Tel. 079 449 62 56
Beat Reichlin, Vikar, Tel. 061 685 94 53
Hermann Wey, Pastoralassistent, Tel. 061 685 94 52
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin, Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A., Tel. 061 685 94 61
Winona Francis, Katechetin i.A., Tel. 061 685 94 54
E-Mail-Adressen:
vorname.name@rkk-bs.ch

Sozialdienst

061 685 94 51, Tel. 061 685 94 57

Missionen

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
alfa3@sunrinse.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Gééz-Ritus
Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com

Philippinischsprachige Gemeinschaft «Santo Niño de Cebu»

Rosalinda Hunziker, Tel. 076 546 95 15
hunziker.rosalinda@gmail.com

Englisch Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Bucholz
Tel. 079 419 42 76, canon.buchholz@institute-christ-king.org

Karmeliterkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiod@gmail.com

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla),
St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo),
Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 15. Dezember

Samstag des Gebets

6.00 Mi kroat. Roratemesse
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Maria José Silvestre,
Mitglieder des Lourdes-Pilger-
vereines Basel und Umgebung
17.15 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Dezember

9.30 Cla Eucharistiefeier
10.30 Jo Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
16.00 Jo Adventsandacht mit Segen
16.30 Cla Versöhnungsfeier
(siehe «St. Clarakirche»)
17.00 Jo lat. Hochamt
18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 17. Dezember

6.00 Mi kroat. Roratemesse
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Maria José Silvestre
18.30 Cla Vesper

Dienstag, 18. Dezember

6.00 Mi kroat. Roratemesse
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Dezember

6.00 Mi kroat. Roratemesse
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Hans Keller-Mistelri
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Dezember

6.00 Mi kroat. Roratemesse
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Pfr. Wilhelm Joseph Rie-
sen; Ged. für Max Kaiser
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Freitag, 21. Dezember

9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier
21.30 Jo philip. Adoration

KAPELLE ST. CLARASPITAL

Samstag, 15. Dezember

8.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Dezember

16.45 Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

ALTERSHEIME

Dienstag, 18. Dezember

16.00 Eucharistiefeier im
Elisabethenheim

Donnerstag, 20. Dezember

15.00 ökumenische Weihnachtsfeier
des Elisabethenheimes in der
Kirche St. Michael
16.00 ökumenische Weihnachtsfeier
des APH Lamm in der Kirche
St. Clara

Seelsorgeraum St. Franziskus

Die Krippe unserer Kirche

In diesen adventlichen Wochen zielt das eben erst begonnene kirchliche Jahr als Vorbereitung auf ein ganz schlichtes Geschehen hin, die Geburt des Gotteskindes zu Betlehem – das Geschehen, dem zahllose Menschen solche Bedeutsamkeit zugemessen haben, dass sie damit die Zeitenwende markiert sehen wollten «vor/nach der Geburt Christi».

Bemerkenswert an unserer Darstellung des Geschehens der Heiligen Nacht in Betlehem ist, dass die drei Figuren der heiligen Familie – Maria, Josef und das Jesuskind – als eine Einheit dargestellt sind: aus einem einzigen Stück Holz geschnitzt.

Die ausdrucksvollen, weitgehend naturbelassenen Holzfiguren lassen erahnen, dass das wirklich entscheidende Geschehen nicht in grossen, wortreichen Geschichten liegt, sondern in der Schlichtheit, ganz nahe an der eigentlichen Aussage des Geschehens. Und eine Besonderheit, die kaum sonstwo zu vermerken ist: Josef legt die rechte Hand auf die Schulter seiner knienden Verlobten Maria, ist also praktisch im gleichen Vordergrund wie sie, und steht nicht wie bei vielen Darstellungen sonst abseits, hinter ihr. Der

Evangelist Matthäus in der Heiligen Schrift notiert ganz wortkarg: «Josef, der gerecht war und Maria nicht blossstellen wollte» (1,19a) – die Gerechtigkeit eines Menschen zeigt sich darin, wie er mit den ihm anvertrauten Menschen umgeht: «Gebraucht» er sie, um sich selber grösser machen zu wollen, oder berührt er sie sachte und schützend, damit wortlos bedeutend: Du bist geliebt, ein Wunder des Himmels?

Die linke Hand hält Josef an seine Brust – ein Bild der Ehrfurcht, des tiefen Berührtseins. Überhaupt strahlen die schlichten Figuren unserer Krippe eine hingebungsvolle Haltung aus, eine tiefe, von Ehrfurcht getragene Dankbarkeit. Es ist die Dankbarkeit, die dem menschlichen Leben jene Tiefe gibt, wie sie alle wirklich Grossen in sich tragen: Die Haltung, die darum weiss, dass das, was geschieht, niemals zu begreifen ist, nimmer zu verstehen, sondern die im scheinbar «Gewöhnlichen» den Anruf des ewigen Du erkennt – ganz so, wie dies einmal ein Mystiker unserer Tage in Worte gefasst hat:

«Alles wirklich menschliche Geschehen ist in Wahrheit zugleich und untrennbar ein zutiefst göttliches Geschehen.»

(sk)

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

vom 15./16. Dezember wird für die Kinderhilfe Emmaus aufgenommen.

Aktion «Eine Million Sterne»

Mit Jugendlichen unserer Pfarrei wird am Samstagnachmittag, 15. Dezember, auf dem Kirchplatz die Aktion aufge-

baut, um dann nach der Vorabendmesse im Licht vieler Kerzen die Hoffnung aufleuchten zu lassen, dass wir in unserem Land auf vielfältige Weise Licht sein wollen für Menschen in Not, und dass wir als Christgläubige für jene Menschen nah und fern beten wollen, deren Last der Schatten sie zu erdrü-

cken droht. Die Mitfeiernden in der Vorabendmesse sind nach dem Segen eingeladen, draussen in diesem Sinne von den Jugendlichen ein Licht zu bekommen und dieses selber zu entzünden.

Cornelia Imboden

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird am Sonntag, 16. Dezember, von den Ministranten am Münsterplatz für unsere Pfarrei abgeholt. Um 18.30 Uhr sind alle herzlich zu einer kurzen Friedenslichtandacht vor der Kirche eingeladen. Anschliessend gibt es einen kleinen Imbiss.

Cornelia Imboden

Versöhnungsfeier vor Weihnachten

Wir möchten uns bei einer meditativen Besinnung Gedanken zu Lebensbereichen wagen, welche uns nicht geglückt sind. Die Versöhnungsfeier findet am Donnerstag, 20. Dezember, um 19.00 Uhr statt.

Kroatische Roratertagesdienste

Die Kroatische Gemeinde feiert vom Montag, 17., bis Donnerstag, 20. Dezember, jeden Morgen um 6.00 Uhr Roratertagesdienste.

«Angelforce»-Aktion am Samstag, 17. November, im Dorf

Auch in unserer Pfarrei waren die «Engel» im Einsatz. Firmlinge und Schüler/innen der 8. Klassen haben im Rahmen des Religionsunterrichtes mit selbstgebackenen Kuchen/Guetzli und Glühwein die Leute im Dorf beschenkt. Wer mochte, durfte eine freiwillige Spende geben. Allen engagierten «Engeln» herzlichen Dank!

Mit dem Erlös haben die Jugendlichen Kinder in einem Kinderheim glücklich gemacht.

Cornelia Imboden

VORANZEIGEN

Gottesdienste für Weihnachten

Familien-Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend

Am 24. Dezember um 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsmusical «So ein Kamel». Im Familiengottesdienst führen Schüler und Schülerinnen ein lustiges Weihnachtsmusical auf. Das widerspenstige Kamel der drei Weisen hat überhaupt keine Lust, sich auf Wanderschaft zu begeben. Erst recht nicht durch trockene Wüsten und über hohe Berge. Nur widerwillig und ständig maulend kommt es mit – und verpasst so beinahe das grösste Wunder. Aber nur beinahe ...

Christmette

Am Montag, 24. Dezember, um 23.00 Uhr

Orchestermesse an Weihnachten

Am Dienstag, 25. Dezember, um 10.30 Uhr. Festgottesdienst. Der Kirchenchor St. Franziskus singt die Pastoralmesse in G-Dur von Karl Kempter für Chor, Soli und Orchester. Zum Schluss erklingt das «Transeamus» von I. Schnabel.

Meditative Messfeier

Am Dienstag, 25. Dezember, und 1. Januar findet keine meditative Messfeier statt.

Katholisches Pfarramt

Äussere Baselstrasse 168

4125 Riehen

Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas

Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,

Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Seelsorger

Toni Bucher, Theologe

Koordinator für die Seelsorge

toni.bucher@rkk-bs.ch

Tel. 061 641 52 46

Pfarrverantwortung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer

Raumreservation

Martha Furrer

martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier

Tel. 061 601 70 76

daniela.moreno@rkk-bs.ch

Kirchenmusiker

Tobias Lindner

Tel. 0049 7621 59 14 13

www.stfranziskus-riehen.ch

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic

Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79

petar.topic@bluewin.ch

AGENDA

Samstag, 15. Dezember

17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

M für Jiri Karbula, Rudolf Bucheli

Anschliessend «Eine Million Sterne» auf dem Kirchplatz

Sonntag, 16. Dezember

3. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier

18.30 Friedenslichtandacht vor der Kirche

Montag, 17. Dezember

15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizégebet; offen für alle

Dienstag, 18. Dezember

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

12.00 Seniorenmittagsclub mit Weihnachtessen

19.00 Meditative Messfeier

Donnerstag, 20. Dezember

9.30 Eucharistiefeier

JM für Roman Marbet-Laube
Anschliessend Kaffeli im Pfarreiheim

19.00 Versöhnungsfeier

ST. MICHAEL

Samstag, 15. Dezember

6.00 Kroatische Roratertagesmesse

Sonntag, 16. Dezember

11.00 Kroatische Eucharistiefeier

DOMINIKUSHAUS

Samstag, 15. Dezember

10.30 Eucharistiefeier

(Werner Vogt)

Mittwoch, 19. Dezember

16.00 Weihnachtseier

(Matthias Reif und Lukas Wenk)

Neues aus dem Pastoralraum



Ausschnitt aus dem Referendumsbogen der Freidenkenden Nordwestschweiz.

Falsche Angaben im Referendum gegen Steuereinzug

Dieser Tage sind bei vielen Personen Rückantwortkuverts für ein Referendum gegen den Steuereinzug der Kirchensteuern Basel-Stadt in den Haushalten. Darauf finden sich diverse sachliche Fehler und ganz wesentliche falsche Annahmen.

Die Aussagen der Freidenkenden Nordwestschweiz sind ganz überwiegend unzutreffend. Aussagen Referendumskomitee:

- Neutralität des Staates gegenüber allen Weltanschauungsgemeinschaften.
- kein Schritt rückwärts in die falsche Richtung.

Richtig ist: Die staatliche Neutralität wird durch den geänderten Steuereinzug überhaupt nicht tangiert.

Aussagen Referendumskomitee:

- Keine staatliche Daten-Speicherung über weltanschauliche Zugehörigkeit.
- Keine Bewirtschaftung der Kirchen-Daten durch die Beamten der Steuerbehörde.

Richtig ist: Bereits jetzt werden die Daten darüber, wer welcher Religionsgemeinschaft angehört, vom Staat erhoben und gespeichert. Dies erfolgt bei der Anmeldung im Kanton Basel-Stadt. Gespeichert wird hier auch die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft, die nicht öffentlich-rechtlich anerkannt ist und damit keine Steuern erheben darf. Die Kirche bezieht die Daten derzeit vom Kanton.

Aussage Referendumskomitee:

- Nein zur weltweiten Gefährdung des gesellschaftlichen Pluralismus durch Länder, die sich einseitig in den Dienst von Religionen stellen.

Richtig ist: Die Aufsicht des Kantons über die Kirchen gemäss Kantonsverfassung bleibt weiterhin in vollem Umfang bestehen. Der Pluralismus wird in

keiner Weise eingeschränkt.

Aussage Referendumskomitee:

- für die Gleichbehandlung aller Weltanschauungsgemeinschaften. Die Erhebung und Bewirtschaftung von Mitgliederbeiträgen ist Sache jeder einzelnen Weltanschauungsgemeinschaft und Kirche selbst und nicht der Allgemeinheit.

Richtig ist: Die Erhebung von Kirchensteuern ist Religionsgemeinschaften vorbehalten, die ihre Mittel in gleich demokratischer Weise verteilen wie der Schweizer Staat. Jede öffentlich-rechtlich anerkannte Kirche in Basel-Stadt hat daher ein eigenes demokratisch gewähltes Parlament, das über die Mittelverteilung bestimmt. Ein grosser Teil der Mittel wird wieder für die Erfüllung staatlicher Aufgaben verwendet (weltanschauungsunabhängiger Religionsunterricht in den Schulen, weltanschauungsneutrale Spital-, Gefängnis- und Altersheimseelsorge, Unterstützung arbeitsmüder Menschen in Basel). Jeder andere Kanton/jede andere Gemeinde in der Schweiz ziehen daher auch die Kirchensteuern seit eh und je selbst ein.

Matthias Schmitz,

Informationsbeauftragter des Kirchenrates der RKK Basel-Stadt

KORRIGENDUM

Die Publikation der Beschlüsse der Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt in «Kirche heute» Nr. 50/2018, Seite 17, enthielt in der Überschrift ein falsches Datum. Richtig ist: Die publizierten Beschlüsse sind diejenigen der 152. Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt vom 20. November 2018. Die Redaktion «Kirche heute» bittet um Entschuldigung für dieses Versehen.

Ettingen

MITTEILUNGEN

Opfer 15./16. Dezember
Hilfe für Bedürftige in der Ukraine

Musik zu Gaudete am 15. Dezember
Obwohl der Komponist André Campra (1660–1774) seine Kantate «Domine, Dominus noster» nicht ausdrücklich Adventskantate nannte, weist der Text aus Psalm 8 direkt auf die Ankunft Christi: «Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?» Dieser Text inspirierten Sängerin Tetyana Polt, Geigerin Lisa Kozlova und Organistin Christina Koch die Kantate zum Gaudetesonntag aufzuführen.

Friedenslicht von Bethlehem

Das kleine Licht strahlt und verbreitet die nie endende Hoffnung auf Frieden. Ab 17. Dezember leuchtet das Friedenslicht in der Kirche und kann dort abgeholt werden. Kerzen kosten Fr. 5.–. Der Betrag geht ans Kinderspital Bethlehem.

Adventsgespräch

Sag Licht, wo kommst du her?

Ich komme nicht wo her, ich bin; ich kann nur scheinen, nicht mehr.

Das ist der Sinn, weshalb ich bin.

Monika Minder

Sternsingen 2019

Die Sternsinger der Ministranten Ettingen sind am 7./8. Januar unterwegs und bringen abends ab 17.30 Uhr den Haussegens fürs neue Jahr. Die Spenden gehen an die Aktion Peter und Paul. Wir würden uns freuen, Ihnen den Segens fürs neue Jahr bringen zu dürfen. Möchten Sie sicher sein, dass wir vorbeikommen, melden Sie sich bis 21. Dezember an. Anmeldezettel liegen in der Kirche auf. Weitere Auskunft erteilt gerne Sandra Ruchti, Hauptstrasse 39, Ettingen, sandra_ruchti@hotmail.de.

Gratulation

Niggi Kümmerli hat die Ausbildung zum Katecheten erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm und wünschen ihm in der neuen, nicht immer einfachen Aufgabe viel Freude und Erfolg.



Roratogottesdienst

Am 5. und 12. Dezember durften wir Roratogottesdienst feiern. In der mit Kerzen stimmungsvoll beleuchteten

Kirche kamen besinnliche Vorweihnachtsgefühle auf. Wir danken allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, ganz herzlich.



Einschulung Minis 2018, 1. Teil

Am 1. Dezember fand der erste Einschulungstermin unserer neuen Minis statt. Leider schlug die Krankenhexe zu, sodass mit Marie und Laura nur zwei Minis in den Genuss einer spannenden und lustigen Einführung ins Minileben kamen. Pfr. Roger Schmidlin, Agnes Reinprecht und Susi Stöcklin haben die Girls professionell auf Kniffs und Tricks beim Ministrieren aufmerksam gemacht. Vielen Dank den beiden «Dozenten».

AGENDA

3. Adventssonntag, Gaudete

Samstag, 15. Dezember

18.00 Eucharistiefeier musikalisch umrahmt
Heilige Messe für Ruth Stöckli, Pfr. Anton Striby

Sonntag, 16. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Dezember

9.00 Eucharistiefeier, Rosenkranz hl. Messe für Cyrill Walser

Freitag, 21. Dezember

16.00 Eucharistiefeier im Blumenrain
19.00 Versöhnungsfeier

Pfarrleitung

Roger Schmidlin, Pfarrer
Tel. 061 721 11 88

Pfarramt/Sekretariat

Sandra Oes
Di/Do 8.00–11.30 und Di 14.00–17.00
Kirchgasse 17, 4107 Ettingen
Tel. 061 721 11 88, Fax 061 721 88 56
www.rkk-ettingen.ch
info@rkk-ettingen.ch

Sakristane

Agnes Reinprecht, Tel. 061 721 14 47
Susi Stöcklin, Tel. 061 721 78 31

Katecheten/Jugendarbeit

Annekäthy De Pretto, Tel. 078 709 25 27
Niggi Kümmerli, Tel. 079 250 55 99